



GESCHÄFTSBERICHT 2025|26

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Organe der Gesellschaft
- 5 Schlüsselzahlen Davos Klosters Bergbahnen AG
- 6 - 8 Lagebericht Davos Klosters Bergbahnen AG

FINANZBERICHTE

- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 14 - 15 Gesetzlicher Anhang
- 16 - 25 Erläuterungen zur Bilanz
- 27 - 29 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- 30 Weitere Angaben
- 31 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 32 - 33 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
- 35 Konsolidierungsgrundsätze
- 36 Konzernbilanz
- 37 Konzernerfolgsrechnung
- 38 Geldflussrechnung Konzern
- 39 Anhang Konzern
- 40 - 41 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 44 - 45 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Bergbahnen Rinerhorn AG
- 46 - 47 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Sportbahnen Pischas AG
- 48 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Mountain Facilities AG
- 49 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Du Midi AG

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT

Präsident und Delegierter

Carlo Schertenleib, Davos

Mitglieder

Dr. Karl-Walter Braun, Wilen OW

Andreas Kohm, D-Pforzheim

Vidal Schertenleib, Davos

Yves Bugmann, Davos

Klaus May, Davos

Die Amtsdauer der sechs Verwaltungsräte endet per Geschäftsjahr 2026/27.

Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib, Davos, VR Präsident und Delegierter

Vidal Schertenleib, Davos, VR und CEO

Yves Bugmann, Davos, VR und CFO

Reto Gamper, COO

Kader

Nadine Ettinger, Davos, Accommodation Manager Mountain Hotels

Michi Frei, Davos, Leiter EDV

Andrea Margadant, Klosters, Tech. Leiter Gotschna

Sandro May, Davos, Leiter Gastro und Immobilienunterhalt

Stefan Megert, Davos, Leiter Pisten und Beschneigung Jakobshorn

Vali Meier, Schiers, Rettungsdienst Jakobshorn und Parsenn

Jürg Müller, Davos, Tech. Betriebsleiter Jakobshorn

Linda Stag, Davos, Hotelmanagerin Hotel Waldhuus / Mountain Plaza Hotel

Beni Walder, Putz, Tech. Leiter Parsenn

Martina Mehr, Wilen (Sarnen), Leiterin Business Development und Nachhaltigkeit

Sereina Michel, Davos, Leiterin HR

Nina Casanova, Davos, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Walter Kehl, Davos, Leiter Bolgen Plaza

Revisionsstelle

Calun Consulting AG, Chur/GR (vormals Capol & Partner AG)

Sitz der Gesellschaft

Brämabüelstrasse 11

CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0)81 417 62 22

Fax +41 (0)81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch

www.davosklostersmountains.ch

SCHLÜSSELZAHLEN

2025/26	Vorjahr	
73'039	95'263	Ersteintritte Sommer
-23.3	-17.7	Veränderung zum Vorjahr in %
-22'224	-20'510	Veränderung zum Vorjahr absolut
1'955'070	2'476'655	Verkehrsertrag Sommer in CHF
-26.7	-10.4	Veränderung zum Vorjahr in %
-521'585	-257'458	Veränderung zum Vorjahr absolut
1'043'864	1'020'001	Ersteintritte Winter
2.3	3.1	Veränderung zum Vorjahr in %
23'863	30'670	Veränderung zum Vorjahr absolut
48'044'481	46'381'448	Verkehrsertrag Winter in CHF
3.6	3.9	Veränderung zum Vorjahr in %
1'663'033	1'733'147	Veränderung zum Vorjahr absolut
43'645'270	41'046'211	Ertrag Hotel & Gastro in CHF
6.3	36.8	Veränderung zum Vorjahr in %
2'599'059	11'044'285	Veränderung zum Vorjahr absolut
103'429'668	98'343'407	Total Betriebsertrag in CHF
5.2	15.1	Veränderung zum Vorjahr in %
5'086'261	12'934'614	Veränderung zum Vorjahr absolut
223'037	214'067	Logiernächte
4.2	27.0	Veränderung zum Vorjahr in %
8'970	45'450	Veränderung zum Vorjahr absolut
24'317'104	19'911'368	EBIT in CHF
23.5	20.2	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
42'712'676	45'666'127	Unternehmens-Cashflow in CHF
42'678'264	37'431'448	Betrieblicher Cashflow in CHF
41.3	46.4	Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)
46'137'656	40'981'116	EBITDA in CHF
44.6	41.7	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
135	125	Betriebstage Sommer
149	152	Betriebstage Winter

LAGEBERICHT DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

GESCHÄFTSBERICHT

Das Geschäftsjahr 2025/26 der Davos Klosters Bergbahnen AG war geprägt von einem neuerlichen Umsatzrekord. Der Betriebsertrag stieg um 5.2 % auf CHF 103.43 Mio., getragen wurde diese Entwicklung insbesondere von einem starken Wintergeschäft sowie der Sparte Hotel & Gastro. Erfreulich ist zudem, dass sich die EBITDA-Marge, dank einem straffen Kostenmanagement, von 41.7 % auf 44.6 % verbesserte. Der Unternehmens-Cashflow lag mit CHF 42.71 Mio. leicht unter dem ausserordentlich hohen Vorjahreswert von CHF 45.67 Mio., welcher aber in erster Linie auf die einmaligen Erträge von knapp CHF 8.3 Mio. zurückzuführen war.

Der Sommer 2025 wurde stark von der angekündigten, umfangreichen Sanierung der ersten Sektion der Parsennbahn geprägt, welche eine komplette Schliessung des Parsenngebiets zur Folge hatte. Dies schlug sich deutlich in den Zahlen nieder. Die Ersteintritte sanken um 23.3 % auf 73'039, obwohl mit 135 Sommer-Betriebstagen, 10 mehr als im Vorjahr, zur Verfügung standen. Der Verkehrsertrag Sommer ging um 26.7 % auf CHF 1.96 Mio. zurück. Der Sommer trägt im Vergleich zum Wintergeschäft nur einen geringen Anteil zum Gesamtertrag bei, wodurch sich der Rückgang nur begrenzt auf das Jahresergebnis auswirkte.

Der Winter 2025/26 verlief demgegenüber erfreulich. Mit 1'043'864 Ersteintritten wurde das Vorjahresresultat um 2.3 % übertroffen. Der Verkehrsertrag Winter stieg um 3.6 % auf CHF 48.04 Mio. Dies gelang, obwohl die Anzahl Betriebstage im Winter mit 149 leicht unter dem Vorjahreswert von 152 lagen – ein Beleg für die anhaltend hohe Nachfrage nach Schneesport in Davos Klosters und die Attraktivität unseres Angebots über die gesamte Saison hinweg.

Auch die Sparte Hotellerie und Gastronomie setzte ihren Erfolgskurs fort. Der Ertrag aus Hotel & Gastro wuchs um 6.3 % auf CHF 43.65 Mio., getragen von einer Zunahme der Logiernächte auf 223'037 (+4.2 %). Die Einnahmen aus dem eigenen Hotelbetrieb erhöhten sich auf CHF 32.74 Mio., die Pachtzinsen legten um 4.8 % auf CHF 5.03 Mio. zu und die Einnahmen aus Restaurations- und Barbetrieben erreichten CHF 5.88 Mio. Wesentlichen Anteil an diesem Wachstum hatte die bessere Auslastung gegenüber dem Vorjahr sowie das nun vollständig sanierte Hotel Joseph's House.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Investitionen im Umfang von CHF 42.92 Mio. getätigt. Der grösste Brocken fiel auf die neue Schiferbahn, für welche bereits CHF 12.82 Mio. über ein Finanz-Leasing investiert wurde. Zu den anderen grösseren Einzelprojekten zählen die Erneuerung der Sesselbahn Meierhoftäli (CHF 5.41 Mio.), der neue Speichersee Fuxägufer (CHF 2.16 Mio.), der neue Restaurantpavillon (inkl. Sanierung des Bestandes) auf dem Weissfluhjoch für CHF 6.26 Mio. Im Immobilienbereich wurden die drei von der Stiftung Kliniken Valens übernommenen Personelhäuser und Liegenschaften in Clavadel erworben. Ergänzt wurden die Investitionen durch zahlreiche kleinere, aber betriebsnotwendige Erneuerungen bei Beschneigung, Pisten und Wegen (CHF 5.28 Mio.) sowie Investitionen in die digitale Transformation, unter anderem die neue EDV-Software Abacus.

Der Personalaufwand stieg um 1.6 % auf CHF 28.35 Mio., was insbesondere auf den Wechsel von Saisonmitarbeitenden zu Jahresmitarbeitenden von 188 auf 196 sowie Lohnanpassungen zurückzuführen ist. Erfreulich ist der weiterhin hohe Deckungsgrad unserer Pensionskasse von 133.8 %, welcher der Belegschaft langfristige Sicherheit bietet.

Der übrige betriebliche Aufwand konnte um 3.5 % auf CHF 22.70 Mio. dank straffem Kostenmanagement gesenkt werden. In der Folge verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich. Das EBITDA stieg auf CHF 46.14 Mio. (Vorjahr CHF 40.98 Mio.). Das EBIT erhöhte sich auf CHF 24.32 Mio., was einer EBIT-Marge von 23.5 % (Vorjahr 20.2 %) entspricht.

Die Bilanzsumme wuchs infolge der hohen Investitionstätigkeit um 8.6 % auf CHF 172.13 Mio. Die flüssigen Mittel reduzierten sich um CHF 4.15 Mio. auf CHF 19.87 Mio., während die Nettoverschuldung auf CHF 35.00 Mio. (Vorjahr CHF 29.68 Mio.) anstieg. Der Verschuldungsfaktor, das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und Cashflow, liegt mit 0.82 weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau (Vorjahr 0.65). Dank des hohen Jahresergebnisses konnte die Eigenkapitalquote, trotz der gestiegenen Bilanzsumme, weiter auf 49.8 % (Vorjahr 46.5 %) gesteigert werden.

DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat führt zusammen mit der Geschäftsleitung weiterhin jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch. Interne Kontroll- und Steuerungssysteme wurden auf ihre Wirksamkeit überprüft und bestätigen ein stabiles und vertrauenswürdiges Rechnungswesen. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden keine wesentlichen Risiken festgestellt, welche eine korrekte Bewertung oder Periodenabgrenzung beeinträchtigen würden. Der durchschnittliche Zinssatz auf den verzinslichen Verbindlichkeiten reduzierte sich weiter auf 1.87 %, dennoch bleiben Zins-, Energie- und Personalkosten ein zu beobachtender Faktor. Auch geopolitische Spannungen sowie Klimarisiken (Starkwetterereignisse) bleiben fester Bestandteil unserer Überlegungen, ebenso die weiterhin unsichere globale Konjunkturlage mit direktem Einfluss auf die Schweiz und die Tourismusdestination Davos Klosters. Regulatorische Anforderungen führen weiterhin zu admin-

istrativem Mehraufwand und zusätzlichen Kosten. Es muss der Politik gelingen, bürokratische Hürden und die Staatsquote wieder zu senken und den Stellenwert des lokalen Tourismus mehr zu fördern.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung 2025/26 durch den Verwaltungsrat am 12. Juni 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2025/26 beeinträchtigen würden. Zu erwähnen sind an dieser Stelle jedoch die betrieblichen Störungen der ersten Sektion der Parsennbahn, welche Anfang Wintersaison im Nachgang an eine Grossrevision aufgetreten sind. Die Vorfälle wurden intern und zusammen mit den bei der Revision beteiligten Drittfirmen analysiert und entsprechende Massnahmen ergriffen.

AUSSICHTEN

Für das kommende Geschäftsjahr 2026/27 stehen erneut bedeutende Projekte an. Infrastrukturmässig steht die erste Etappe des Neubaus der Schiferbahn im Fokus. Nachdem bereits im Sommer 2025 mit den Vorbereitungs- und Erschliessungsarbeiten begonnen wurde, erfolgte in diesem Sommer der Baustart bei Berg- und Talstation sowie die Erstellung der Masten und derer Fundamente. Weiter wird im Gebiet Parsenn die Leistungsfähigkeit und Effizienz der bestehenden Beschneiungsanlage für rund CHF 3.5 Mio. weiter ausgebaut und verbessert.

Im Gastronomiebereich wird das Restaurant Clavadeler Alp erneuert sowie die im Vorjahr begonnenen Arbeiten im Bergrestaurant Weissfluhjoch abgeschlossen. Nebst dem neuen Mountain Diamond Pavillon erstrahlt auch der Self Service Bereich in neuem Glanz und das Panorama Restaurant wird per Anfang November 2026 von den neuen Pächtern übernommen.

Im Immobilienbereich liegt der Fokus auf dem erfolgten Baustart der Wohnüberbauung an der Hofstrasse mit 27 Erstwohnungen sowie einem Personalhaus mit 49 Studios. Zudem wurden im Mountain Plaza Hotel rund 40 Zimmer erneuert. Per Ende April 2027 steht zudem die betriebliche Übernahme des erworbenen Hotels Bünda an. Insgesamt plant die Davos Klosters Bergbahnen AG im Geschäftsjahr 2026/27 wiederum mit Investitionen in die Bergbahninfrastruktur, die technische Beschneidung, in die Immobilien und die Nachhaltigkeit im Umfang von über CHF 50 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung erneut eine Dividende von CHF 10.00 pro Aktie. Den Mitarbeiter/innen wird zudem als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung ihrer Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr wiederum ein Bonus ausbezahlt.

HERZLICHEN DANK

Wir danken allen Jahres- und Saisonmitarbeitenden für ihr Engagement, ihre Flexibilität und ihre Bereitschaft, auch in anspruchsvollen Situationen Verantwortung zu übernehmen. Der Dank gilt auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Partnerbetrieben, den Lieferanten sowie unseren Gästen für ihre Treue, ihr Vertrauen und ihre Begeisterung für die Davos Klosters Mountains.

Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Geschäftsjahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Carlo Schertenleib
VR Präsident



Yves Bugmann
CFO

FINANZBERICHT 2025|26

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



BILANZ

Erläuterung		30. Apr 26	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	a	19'871'135		24'020'310	
Wertschriften	b	45'660		45'660	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	c	6'091'723		4'369'901	
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	d	323'253		386'229	
Übrige kurzfristige Forderungen	e	2'062'451		2'017'698	
Vorräte	f	1'890'548		1'849'731	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'416'116		2'068'369	
Total Umlaufvermögen		32'700'887	19.0	34'757'899	21.9
Langfristige Forderungen Konzerngesellschaften		16'300'000		16'500'000	
Beteiligungen	g	6'391'386		6'478'886	
Sachanlagen	h	116'737'123		100'696'650	
Total Anlagevermögen		139'428'509	81.0	123'675'536	78.1
TOTAL AKTIVEN		172'129'396	100.0	158'433'435	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9'791'677		8'112'294	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	i	67'364		752'347	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	k	800'000		800'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	j	13'664'216		13'891'055	
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'969'367		4'421'231	
Total kurzfristiges Fremdkapital		28'292'624	16.4	27'976'927	17.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	k	54'075'000		52'900'000	
Rückstellungen		3'944'865		3'949'015	
Total langfristiges Fremdkapital		58'019'865	33.7	56'849'015	35.9
Aktienkapital		3'680'000		3'680'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio		2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve		3'680'000		3'680'000	
Gewinnvortrag		60'117'754		47'388'496	
Eigene Aktien	l	-66'941		-66'941	
Jahresergebnis		15'886'094		16'405'937	
Total Eigenkapital	l	85'816'907	49.8	73'607'493	46.5
TOTAL PASSIVEN		172'129'396	100.0	158'433'435	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

2025/26	in %	Vorjahr	in %	Erläuterung
49'999'551		48'858'103		1 Verkehrsertrag
43'645'270		41'046'211		2 Ertrag Hotel und Gastro
9'784'847		8'439'093		3 Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
103'429'668	100.0	98'343'407	100.0	Total Betriebsertrag
6'247'518		5'955'661		Materialaufwand
97'182'150	94.0	92'387'746	93.9	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
28'347'259		27'897'698		4 Personalaufwand
22'697'235		23'508'932		5 Übriger betrieblicher Aufwand
46'137'656	44.6	40'981'116	41.7	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
21'820'552		21'069'748		6 Abschreibungen
24'317'104	23.5	19'911'368	20.2	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
413'456		535'122		7 Finanzertrag
1'065'514		1'279'149		7 Finanzaufwand
23'665'047	22.9	19'167'341	19.5	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
-		457'125		8 Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
5'006'030		7'733'316		6 Ausserordentliche Abschreibungen
160'809		8'337'715		8 Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
18'819'826	18.2	19'314'614	19.6	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
2'933'732		2'908'677		Direkte Steuern
15'886'094	15.4	16'405'937	16.7	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG

Erläuterung	2025/26	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)	15'886'094	16'405'937
Abschreibungen 6	26'826'582	28'803'064
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen 8	-34'412	-8'234'679
Rückstellungen für Grossreparaturen	-	457'125
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	42'678'264	37'431'448
Veränderung Wertschriften b	-	1'497'346
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c	-1'721'823	-1'155'728
Veränderung Forderungen geg. Konzerngesellschaften d	62'977	1'959
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen e	-44'753	1'521'799
Veränderung Vorräte f	-40'817	-771'697
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-347'747	-182'219
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	1'679'383	-2'127'312
Veränderung Verbindlichk. geg. Konzerngesellschaften i	-684'983	-1'001'337
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten j	-226'840	-8'778'215
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-451'863	1'160'420
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1'776'466	-9'834'983
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	40'901'798	27'596'465
Zugänge Sachanlagen h	-42'921'205	-18'195'398
Abgänge Sachanlagen h	76'352	8'234'679
Veränderung Beteiligungen g	99'711	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-42'745'143	-9'960'719
Veränderung langfristige Forderungen Konzerngesellschaften	200'000	-1'100'000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten k	1'175'000	-825'391
Auflösung Rückstellungen TopCard	-4'150	-3'800
Verkauf / Kauf eigene Aktien l	-	1'300
Dividende	-3'676'680	-2'757'473
Veränderung Reserven l	-	22'672
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'305'830	-4'662'692
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL a	-4'149'175	12'973'054
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	24'020'310	11'047'256
Flüssige Mittel am Jahresende	19'871'135	24'020'310



GESETZLICHER ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Sitz, Zweck und Dauer der Firma

Unter der Firma „Davos Klosters Bergbahnen AG“ besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Davos Platz. Die Gesellschaft bezweckt die Erschliessung, Betrieb und Sicherung von Schneesport-, Ausflugs- und Wandergebieten, insbesondere Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomie-Unternehmen. Sie kann dem Gesellschaftszweck dienende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher Art beteiligen und ist berechtigt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten, zu veräussern und zu verwalten.

Adresse

Davos Klosters Bergbahnen AG
Brämaüelstrasse 11
7270 Davos Platz
Tel. +41 (0)81 417 62 22
Fax +41 (0)81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch
www.davosklostersmountains.ch

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. April.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'680'000 und ist eingeteilt in 368'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Handel

Die Aktien der Davos Klosters Bergbahnen AG werden auf OTC-X (BEKB), Segment Bergbahnen, gehandelt, ISIN: CH0433137400, Valorennummer: 43313740

Revisionsstelle

Calun Consulting AG, Chur/GR (vormals Capol & Partner AG)

Bekanntmachungen

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch die Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder mit Brief an die Aktionäre.

Keine Beschränkung der Übertragbarkeit, Handelbarkeit

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Für die Namenaktien bestehen keine besonderen Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien, die über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz für die Übertragung von Namenaktien hinausgehen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bergbahnen

Sommer: Wanderwege, Mountainbike

Winter: Ski- und Snowboardpisten, Schlittenpiste, Winterwanderwege

Bahnen und Skilifte

Jakobshorn

Pendelbahn Davos-Jschalp (Zubringerbahn), Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn (Zubringerbahn), Bräma Jet (Sesselbahn), Güggelbahn (Pendelbahn), Usser Isch Express (Sesselbahn), Clavadeler Bubble (Sesselbahn), Jatz Junior (Skilift), Jatz Quattro (Sesselbahn), Carjöl-Fuxägufer (Sesselbahn), Bolgenlift (Skilift)

Parsenn Davos Klosters

Standseilbahn Davos-Höhenweg (Zubringerbahn), Standseilbahn Höhenweg-Weissfluhjoch (Zubringerbahn), Rapid (Sesselbahn), Hauptertäli (Skilift), Gipfelbahn (Pendelbahn), Meierhoftäli (Sesselbahn), Parsennhüttenbahn (Pendelbahn), Totalp (Sesselbahn), Furka Zipper (Sesselbahn), Seetäli (Skilift), Gruobenalp (Sesselbahn), Parsennmäder (Skilift), Schwarzseealp (Sesselbahn), Schiferbahn (Gondelbahn), Kreuzweg (Skilift), Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden (Zubringerbahn), Pendelbahn Gotschnaboden-Gotschnagrat (Zubringerbahn), Förderbänder Gotschnagrat

Berggastronomie

Jakobshorn

Chalet Güggel, Jatzhütte, Fuxägufer, Panoramarestaurant Gipfel, Clavadeler Alp, Bolgen Plaza

Parsenn Davos Klosters

Berghaus Gotschnagrat, Weissfluhgipfel, Weissfluhjoch, Höhenweg, Schwarzseealp, Schwendi, Gruobenalp, Fonduestübli, Totalp, Munggahütte, Mountain Diamond

Gastronomie

Restaurant Montana Davos
Restaurant Giodavin Davos
Restaurant Alte Post Davos
Restaurant Steakhouse Ochsen Davos
Restaurant Piz Piz Davos
Armando's Pane e Vino Klosters
Restaurant Stall Valär Davos
Restaurant Chalet Bello Davos
Restaurant Bistro National Davos

Barbetriebe

Montana Bar Davos
Bar Rotliechtli Davos
Bar Bolgenschanze Davos
Bar Alte Post Davos
Bar Ochsen 2 Davos
Bar Stall Valär Davos
Bar Chalet Bello Davos
Bar Tijuana Davos

Hotellerie

Davoserhof, Alte Post, Snowboardhotel Bolgenschanze, Berghotel Jschalp, Sporthotel Spinabad, Guesthouse Bolgenhof, Snowboarder's Palace, National, Berghotel Jakobshorn, Montana, Real, Ochsen und Ochsen 2, Strela, Joseph's House, Sportclub Weissfluhjoch, Sporthof, Ferienlager Schweizerhaus, Waldschlössli, Parsenn Resort, Hotel Alpina, Hotel Waldhuus, Club Hotel, Mountain Plaza Hotel, House 63

Sowohl Hotels wie auch Restaurationen und Bars sind teilweise verpachtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel	30. Apr 26	Vorjahr	a
Bestand	19'871'135	24'020'310	
Nicht benutzte Kreditlimiten	48'400'000	50'500'000	

Wertschriften b

Börsenkotierte Wertschriften sind grundsätzlich zum Börsen- oder Steuerekurs bilanziert. Nicht börsenkotierte Werte sind zu Anschaffungskosten abzüglich einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Hauptposition besteht aus 250 Anteilscheinen einer Tanklager-Genossenschaft.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 26	Vorjahr	d
Bergbahnen Rinerhorn AG	195'546	221'773	
Sportbahnen Pisch AG	103'326	164'456	
Du Midi AG	24'380	-	
TOTAL	323'253	386'229	

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen und sonstigen Verrechnungen.

Übrige kurzfristige Forderungen	30. Apr 26	Vorjahr	e
Sozialversicherungen	309'682	316'526	
Forderungen Kreditkartengesellschaften	992'412	1'124'172	
MWST	373'669	182'006	
Übrige Positionen	386'689	394'994	
TOTAL	2'062'451	2'017'698	

Die übrigen Positionen bestehen zur Hauptsache aus Mietkautionen und Forstdeposits.

Vorräte f

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte werden mittels der FIFO-Methode bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

g	Bilanzwert 30. Apr 25	Bestand 30. Apr 25	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Bestand 30. Apr 26	Beteiligungen
	1'001	2'613'301	-	-	2'613'301	Pischa, 53.79 %
	1	1	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	665'384	1'667'083	-	-	1'667'083	Rinerhorn, 57.24 %
	25'000	50'000	-	-	50'000	Anteil Skilift Selfranga
	5'700'000	5'700'000	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	87'500	87'500	-	87'500	-	Mountain Experience AG in Liq., 100 %
	6'478'886	10'117'885	-	87'500	10'030'385	TOTAL

	Bestand 30. Apr 25	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Bestand 30. Apr 26	Bilanzwert 30. Apr 26	Wertberichtigung Beteiligungen
	2'612'300	-	-	2'612'300	1'001	Pischa, 53.79 %
	-	-	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	1'001'699	-	-	1'001'699	665'384	Rinerhorn, 57.24 %
	25'000	-	-	25'000	25'000	Anteil Skilift Selfranga
	-	-	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	-	-	-	-	-	Mountain Experience AG in Liq., 100 %
	3'638'999	-	-	3'638'999	6'391'386	TOTAL

Die Beteiligungen haben sich im Geschäftsjahr 2025/26 durch die Liquidation der Mountain Experience AG verändert.

Wesentliche indirekte Beteiligung: Du Midi AG, Davos, 100 % Stimm- und Kapitalanteil

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

h

Investitionen Sachanlagen	Bilanzwert 30. Apr 25	Bestand 30. Apr 25	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Bestand 30. Apr 26
Pendelbahnen	1'912'901	82'625'535	120'667	-	82'746'202
Standseilbahnen	909'462	47'277'287	330'811	-	47'608'098
Umlaufbahn	196'160	25'551'576	-	-	25'551'576
Skilifte	36'692	3'912'020	-	-	3'912'020
Sesselbahnen	-	87'706'340	5'409'749	-	93'116'089
Beschneigung / Pisten / Wege	368'877	100'629'733	5'284'770	-	105'914'503
Allgemeine Anlagen	259'710	21'447'947	1'676'516	-	23'124'463
Fahrzeuge	-	19'632'696	166'273	514'700	19'284'269
Bergrestaurants	5'059'716	47'556'381	7'330'420	54'150	54'832'651
Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	74'871'349	214'885'417	5'301'684	-	220'187'101
Grundstücke / Liegenschaften	4'893'350	5'121'360	-	-	5'121'360
Personalhäuser	2'916'747	10'405'509	7'329'263	-	17'734'772
Geleaste Sachanlagen	-	-	7'165'636	-	7'165'636
Projekte	9'271'686	9'271'686	42'753'818	39'948'402	12'077'102
TOTAL	100'696'650	676'023'486	82'869'607	40'517'252	718'375'841

Abschreibungen Sachanlagen	Bestand 30. Apr 25	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Bestand 30. Apr 26	Bilanzwert 30. Apr 26
Pendelbahnen	80'712'634	172'706	-	80'885'340	1'860'862
Standseilbahnen	46'367'826	815'130	-	47'182'955	425'143
Umlaufbahn	25'355'416	21'440	-	25'376'856	174'720
Skilifte	3'875'328	11'008	-	3'886'336	25'684
Sesselbahnen	87'706'340	4'068'146	-	91'774'486	1'341'603
Beschneigung / Pisten / Wege	100'260'856	4'894'277	-	105'155'132	759'370
Allgemeine Anlagen	21'188'237	1'592'835	-	22'781'072	343'391
Fahrzeuge	19'632'696	166'273	514'700	19'284'269	-
Bergrestaurants	42'496'665	4'244'348	-	46'741'013	8'091'638
Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	140'014'068	7'579'857	-	147'593'926	72'593'176
Grundstücke / Liegenschaften	228'010	2'550	-	230'560	4'890'800
Personalhäuser	7'488'762	3'258'013	-	10'746'775	6'987'997
Geleaste Sachanlagen	-	-	-	-	7'165'636
Projekte	-	-	-	-	12'077'102
TOTAL	575'326'836	26'826'582	514'700	601'638'719	116'737'123

Per 30. April 2026 beträgt der Bilanzwert der Sachanlagen 16.3 % der Anschaffungskosten inkl. Projekte.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Investitionen Eigenleistung

107'700	-	Talstation, Umbau Sportshop TopSecret
12'967	-	Jakobshorn Gipfel, Gebäudetechnik
120'667	-	TOTAL ZUGÄNGE PENDELBAHNEN
36'542	-	Parsenn, Tankanlage Güterhalle
265'370	-	Projekt, Überbauung Parkplatz Parsenn
28'899	-	Höhenweg, Eingangsbereich und Drehkreuz
330'811	-	TOTAL ZUGÄNGE STANDSEILBAHNEN
5'409'749	-	Meierhoftäli Erneuerung
5'409'749	-	TOTAL ZUGÄNGE SESSELBAHNEN
33'996	-	Neubau Piste Usserisch Carjöl
2'156'240	-	Speichersee Fuxägufer
418'668	-	Schneeeerzeuger Jakobshorn
656'461	-	Schneeeerzeuger Parsenn
16'027	-	Pistenkorrektur Mässboden
1'566'329	-	Pumpstation Totalp
44'247	-	Hangsicherung Brämaüel
77'931	-	EDV - GFK Meierhof Tal-Pumpstation Wolfgang
276'460	-	Panorama- und Skilifttafeln
38'411	-	Diverse Zugänge Beschneigung / Pisten / Wege
5'284'770	-	TOTAL ZUGÄNGE BESCHNEIUNG / PISTEN / WEGE
56'105	-	Usser Isch, Betankungsanlage AdBlue
29'611	-	Rollenreinigungsmaschine Parsenn
267'049	-	Dienstkleider
299'966	-	Neubau Skischulhütte Bolgen
41'983	-	Anpassungen BehiG
649'262	-	Diverse Hardware EDV
332'540	-	Abacus Software
1'676'516	-	TOTAL ZUGÄNGE ALLGEMEINE ANLAGEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

	Investitionen	Eigenleistung
Strassenfahrzeuge und Maschinen	166'273	-
TOTAL ZUGÄNGE FAHRZEUGE	166'273	-
Gotschnagrat, Herdanlage	46'744	-
Chalet Güggel, Kühlzelle und Türen	153'051	-
Fuxägufer, Lüftungssteuerung	24'317	-
Bolgen Plaza, Musikanlage	101'105	-
Weissfluhjoch, Sanierung Bestand	666'287	-
Chalet Bello, Innenausstattung	40'000	-
Joch Mountain Diamond, Panoramabar	6'264'060	-
Diverse Zugänge Bergrestaurants	34'856	-
TOTAL ZUGÄNGE BERGRESTAURANTS	7'330'420	-
Bolgenhof, Boiler und Heizungssteuerung	43'380	-
Ochsen, Boiler und Kühlzelle	41'270	-
Joseph's House, Mobiliar	2'381'409	-
Projekt, MFH Wohnhaus Eggstrasse	25'897	-
House 63	2'518'627	-
Einstellhalle National, Anschlussgebühren	132'976	-
Gotschnabar, Sanierung Eingangsbereich	33'617	-
National, Mobiliar	40'482	-
Diverse Zugänge Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	84'026	-
TOTAL ZUGÄNGE NEBENBETRIEBE INKL. MOBILIAR	5'301'684	-
PH Schützen, Schliesssystem Salto	32'430	-
PH Haus Künzli, Sanierung Fenster / Einrichtung	512'466	-
Tijuana Lüftung / Lagerräume	62'703	-
PH Ochsen, Studios sanieren	49'542	-
Chalet Alphütte Clavadel, Parz. 5009	1'100'000	-
Chalet Clavadeleralp, Parz. 5010	2'200'000	-
PH Clavadel, Parz. 8185	3'133'830	-
Diverse Zugänge Personalhäuser	238'292	-
TOTAL ZUGÄNGE PERSONALHÄUSER	7'329'263	-

Das Total der Investitionszugänge differiert mit den Investitionen bei der Geldflussrechnung, da die abgeschlossenen Projekte von CHF 39'948'402 im Anlagespiegel als Zu- und Abgänge dargestellt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Geschäftsjahr 2025/26 betrugen die Verkaufsgewinne aller Abgänge von Sachanlagen CHF 22'202.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungszeiträume betragen:

20 - 40 Jahre	Hochbau-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude
40 Jahre	Nebenbetriebe (Hotel / Restaurant)
80 Jahre	Grundstücke und Rechte
30 - 35 Jahre	Pendelbahnen
35 Jahre	Standseilbahnen
30 Jahre	Umlaufbahn
15 - 25 Jahre	Sesselbahnen
15 - 30 Jahre	Skilifte
3 - 15 Jahre	Möbilien, Fahrzeuge und EDV
8 - 20 Jahre	Beschneigung, Pisten und Wege





ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften & Nahestehenden

	30. Apr 26	Vorjahr
Mountain Experience AG in Liq.	-	4'033
Mountain Facilities AG	61'263	24'957
Du Midi AG	-	707'068
Aktionäre	6'101	16'289
TOTAL	67'364	752'347

i

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und Nahestehenden handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen, welche bis zum Abschlussdatum noch nicht ausbezahlt werden konnten.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30. Apr 26	Vorjahr
Übrige Personalverbindlichkeiten	1'007'169	1'360'578
Vorverkauf Topcard und ESA	8'554'560	8'565'126
Steuern	3'099'000	3'300'000
Anzahlungen für Wohnungen	268'000	18'000
Übrige Positionen	735'487	647'351
TOTAL	13'664'216	13'891'055

j

Bei den übrigen Personalverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der AHV, Quellensteuer und Lohnzahlungen, welche nach dem 30. April bezahlt wurden. Die übrigen Positionen bestehen überwiegend aus Gutscheinen von CHF 521'875, Mietzinskautionen von CHF 104'690 und Dividendenverbindlichkeiten von CHF 75'643.

Verzinsliche Verbindlichkeiten	Stand 30. Apr 25	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahr	Fälligkeit > 5 Jahr	Stand 30. Apr 26
Feste Vorschüsse	34'700'000	-	36'675'000	-	36'675'000
Hypotheken	19'000'000	-	18'200'000	-	18'200'000
Umgliederung kurzfr. Amortisationen	-	800'000	-800'000	-	-
TOTAL	53'700'000	800'000	54'075'000	-	54'875'000
Flüssige Mittel	24'020'310				19'871'135
Nettofinanzverbindlichkeiten	29'679'690				35'003'865

k

Im Geschäftsjahr 2025/26 betrug die durchschnittliche Zinsbelastung 1.87 %.
Betreffend den nicht benutzten Kreditlimiten verweisen wir auf die Ziffer a.

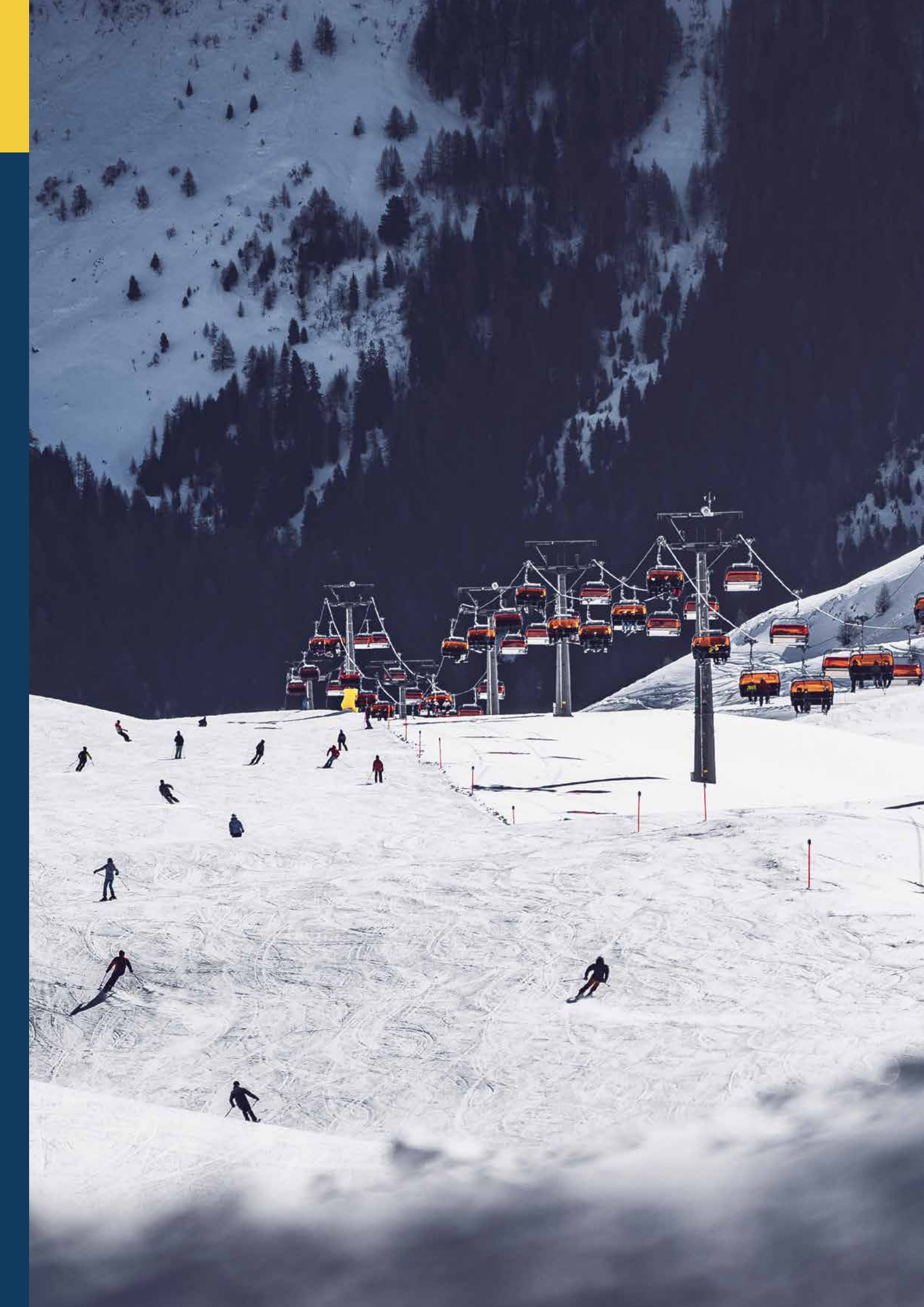
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

I	Stand 30. Apr 25	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	Stand 30. Apr 26	Eigene Aktien
	66'941	-	-	66'941	Eigene Aktien
	66'941	-	-	66'941	TOTAL

	in Aktien DKB AG 30. Apr 25	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	in Aktien DKB AG 30. Apr 26	Eigene Aktien (in Stück)
	332	-	-	332	Eigene Aktien
	332	-	-	332	Total Bestand eigene Aktien

I	Stand 30. Apr 25	Umglie- derung / Kauf / Verkauf	Dividende	Jahres- ergebniss 2025/26	Stand 30. Apr 26	Eigenkapitalnachweis
	3'680'000	-	-	-	3'680'000	Aktienkapital
	2'520'000	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
	3'680'000	-	-	-	3'680'000	Gesetzliche Gewinnreserve
	47'388'496	16'405'937	-3'676'680	-	60'117'754	Gewinnvortrag
	-66'941	-	-	-	-66'941	Eigene Aktien
	16'405'937	-16'405'937	-	15'886'094	15'886'094	Jahresergebnis
	73'607'493	-	-3'676'680	15'886'094	85'816'907	TOTAL

Das Aktienkapital der Davos Klosters Bergbahnen AG ist eingeteilt in 368'000 auf den Namen lautende Aktien zu nominell CHF 10, welche voll liberiert sind.



ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1	2025/26	Vorjahr	Verkehrsertrag
	1'955'070	2'476'655	Verkehrsertrag Sommer
	49'437'361	47'747'552	Verkehrsertrag Winter
	-1'392'880	-1'366'104	Erlösminderungen
	49'999'551	48'858'103	TOTAL

Der Verkehrsertrag nahm im Geschäftsjahr um 2.34 % auf CHF 50 Mio. zu, wobei der Sommer, aufgrund der Schliessung der Parsennbahn wegen grösseren Revisionen, um 21.06 % abgenommen hat.

2	2025/26	Vorjahr	Ertrag Hotel und Gastro
	5'032'915	4'804'861	Pachtzinsen
	32'736'360	30'724'696	Einnahmen Hotels
	5'875'995	5'516'653	Einnahmen Restaurationen und Barbetriebe
	43'645'270	41'046'211	TOTAL

Die Hotels und Gastronomiebetriebe konnten beim Umsatz um 6.3 % weiter zulegen. Auch die Pachtzinsen haben erfreulich um 4.8 % zugenommen.

3	2025/26	Vorjahr	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	2'029'224	1'942'625	Ertrag Marketing / Sponsoring
	2'447'006	2'157'648	Ertrag Liegenschaften
	5'308'617	4'338'820	Diverser Betriebsertrag
	9'784'847	8'439'093	TOTAL

Die übrigen Erlöse haben in allen Bereichen zugenommen. Bei den Liegenschaften mussten zusätzliche Personalzimmer gemietet werden, damit der Bedarf für die Saisonmitarbeitende gedeckt werden konnte. Auch der diverse Betriebsertrag konnte die Einnahmen in allen Bereichen steigern. Dieser besteht zur Hauptsache aus Rückvergütungen für Energie, Parkplatzentnahmen sowie Rückvergütungen von Lieferanten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Personalaufwand	2025/26	Vorjahr	4
Gehälter und Löhne	25'043'586	24'413'440	
Leistungen von Sozialversicherungen	-332'273	-354'112	
Verrechneter Personalaufwand an Tochtergesellschaften	-701'149	-632'454	
Sozialaufwand	2'911'266	3'049'084	
Übriger Personalaufwand	1'425'828	1'421'739	
TOTAL	28'347'259	27'897'698	
Jahresmitarbeiter	196	188	
Saisonmitarbeiter Sommer	120	117	
Saisonmitarbeiter Winter	507	515	

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über dem Wert von 250. Der Personalaufwand steigt im Geschäftsjahr um 1.6 %, was vor allem auf Lohnanpassungen und mehr Jahresmitarbeitende zurückzuführen ist. Der verrechnete Personalaufwand an Tochtergesellschaften betrifft die Personalverrechnungen der Du Midi AG.

Deckungsgrad in %	2025	Vorjahr
Deckungsgrad Pensionskasse Bergbahnen Davos / Klosters	133.8	134.8

Übriger betrieblicher Aufwand	2025/26	Vorjahr	5
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	1'370'038	1'499'198	
Unterhalt / Reparaturen Bahnanlagen und Beschneigung	4'768'507	5'578'572	
Fahrzeugaufwand inkl. Pistenfahrzeuge	1'411'163	1'215'542	
Unterhalt / Reparaturen Immobilien	2'167'370	1'976'131	
Versicherungen	936'373	1'062'420	
Öffentlicher Verkehr	80'000	208'881	
Energie und Entsorgung	7'857'848	7'906'148	
Verwaltungsaufwand	1'217'975	1'218'822	
Marketing und Werbung	1'860'762	1'783'496	
Liegenschaftssteuer	594'253	703'403	
Übriger Betriebsaufwand	432'946	356'317	
TOTAL	22'697'235	23'508'932	

Der übrige betriebliche Aufwand hat insgesamt um 3.5 % abgenommen, am stärksten in den Bereichen Unterhalt, öffentlicher Verkehr sowie den Versicherungen. Bei der Liegenschaftssteuer wurde im Vorjahr eine zu hohe Abgrenzung vorgenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

6	2025/26	Vorjahr	Abschreibungen
	21'820'552	21'069'748	Abschreibungen
	5'006'030	7'733'316	Ausserordentliche Abschreibungen
	26'826'582	28'803'064	TOTAL

Die Abschreibungen werden grundsätzlich betriebswirtschaftlich vorgenommen. Falls die steuerlich zulässigen Abschreibungen höher sind, werden die betriebswirtschaftlich übersteigenden Abschreibungen in der Position ausserordentliche Abschreibungen ausgewiesen.

7 Finanzergebnis

Der durchschnittliche Zinssatz hat sich, aufgrund der Zinsentwicklung, auf 1.87 % reduziert. Die Bewertung des Euros führt insgesamt zu einem Kursgewinn von CHF 5'339. Im Finanzertrag enthalten sind die Darlehenszinsen gegenüber den Tochtergesellschaften. Im Zusammenhang mit den Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ziffer k.

8	2025/26	Vorjahr	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	22'202	8'234'679	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	12'211	-	Gewinn aus Verkauf Beteiligungen
	5'006'030	7'733'316	Ausserordentliche Abschreibungen
	-	457'125	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	126'397	103'036	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
	-4'845'221	147'273	TOTAL

Der Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen stammt grösstenteils aus den Verkäufen von Fahrzeugen. Beim Gewinn aus Verkauf Beteiligungen handelt es sich um den Gewinn aus der Liquidation der Mountain Experience AG. Der einmalige und ausserordentliche Ertrag betrifft hauptsächlich Nachverrechnungen von Strom und Miete aus den vergangenen Jahren. Die ausserordentlichen Abschreibungen wurden im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten ausgeschöpft.

WEITERE ANGABEN

Verpfändete Aktiven	30. Apr 26	Vorjahr
Sachanlagen (Nettobuchwert)	39'886'106	42'876'162
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	53'700'000	53'700'000
Kreditbeanspruchung	23'200'000	24'800'000
Eventualverbindlichkeiten		
Zahlungsversprechen GKB	7'450'000	6'347'885
Leasingverbindlichkeiten		
Leasing Schiferbahn	12'819'251	-
Beteiligungen		
Sportbahnen Pischa AG	53.79%	53.79%
Bergbahnen Rinerhorn AG	57.24%	57.24%
Hauptertäli AG	50.00%	50.00%
Mountain Facilities AG	100.00%	100.00%
Mountain Experience AG in Liq.	0.00%	100.00%
Übrige Beteiligungen siehe Erläuterung zur Bilanz, Ziffer g.		
Stille Reserven		
Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)	5'006'030	7'733'316
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	44'200	45'079
Honorar für andere Dienstleistungen	10'629	85
TOTAL	54'829	45'164

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2025/26 durch den Verwaltungsrat am 12. Juni 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025/26 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

15'886'094	Jahresergebnis 2025/26
60'117'754	Gewinnvortrag Vorjahr
76'003'848	Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung

Antrag Dividendenausschüttung

3'676'680	Ordentliche Dividende, CHF 10.00 pro Aktie
72'327'168	Vortrag auf neue Rechnung

Die tatsächliche Dividendenausschüttung hängt von der Position der eigenen Aktien ab und kann sich bis zum Auszahlungsdatum noch verändern. Für die eigenen Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet.



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Davos Klosters Bergbahnen AG** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum **30. April 2026**, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche

falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 10. Juli 2026

Calun Consulting AG



Martin Bettinaglio

Revisionsexperte
Leitender Revisor

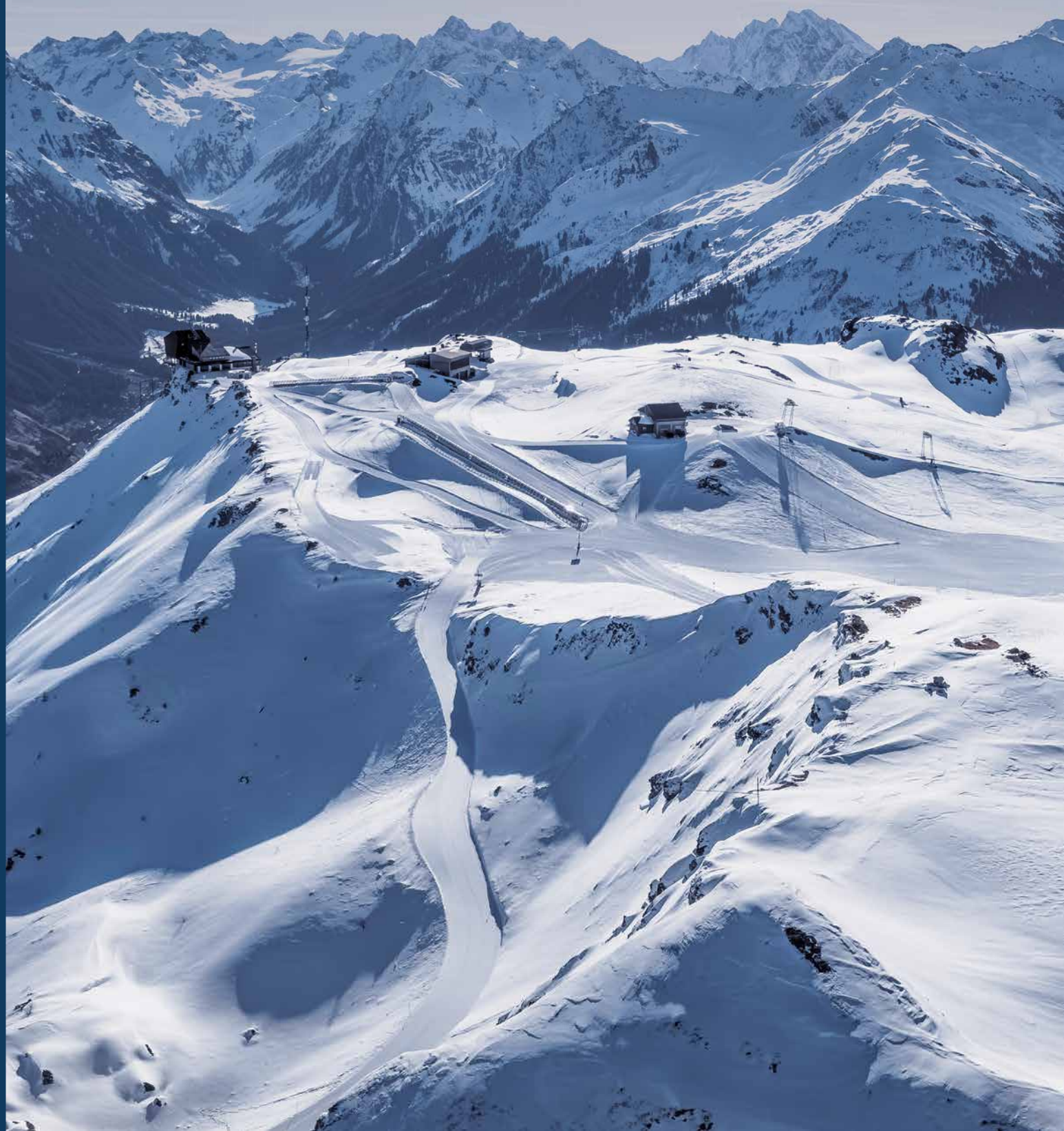


Dominik Jenal

Revisionsexperte

KONZERNRECHNUNG 2025|26

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis von Buchwerten aufgestellt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. April.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihre Beteiligungen. Die Beteiligungen umfassen:

Sportbahnen Pischa AG, Anteil 53.79 %
Bergbahnen Rinerhorn AG, Anteil 57.24 %
Mountain Facilities AG, Anteil 100 %
Du Midi AG, Anteil 100 %

Die Liquidation der Mountain Experience AG ist abgeschlossen.

Auf die Konsolidierung der Beteiligung Hauptertäli AG wird, aufgrund der Unwesentlichkeit, verzichtet.

Konsolidierungsmethode

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Anteile von Minderheiten am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie auf Warenlager sind entweder keine vorhanden oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage. Sie wurden deshalb nicht berücksichtigt. Zwischengewinne auf gruppeninternen Liegenschaftentransaktionen werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Buchwerten. Als Grundlage dienen die Anschaffungs- und Herstellkosten. Die Abschreibungen und Wertkorrekturen erfolgen nach steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Details sind aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften ersichtlich.

Konzern-Lagebericht

Auf einen Konzern-Lagebericht wird verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht der Davos Klosters Bergbahnen AG.

KONZERNBILANZ

	30. Apr 26	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	26'111'054		29'580'062	
Wertschriften	45'660		45'660	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'835'283		5'148'547	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'135'577		2'098'882	
Vorräte	2'097'225		2'016'074	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'665'646		2'277'352	
Total Umlaufvermögen	39'890'446	22.3	41'166'577	25.2
Beteiligungen	26'002		26'002	
Sachanlagen	131'856'622		122'313'060	
Geleaste Sachanlagen	7'165'636		-	
Total Anlagevermögen	139'048'260	77.7	122'339'062	74.8
TOTAL AKTIVEN	178'938'706	100.0	163'505'639	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'435'805		8'850'397	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	800'000		800'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'439'552		14'768'988	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'293'734		4'873'624	
Kurzfristige Rückstellungen	92'127		92'127	
Total kurzfristiges Fremdkapital	30'061'218	16.8	29'385'136	18.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	62'829'300		60'725'100	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	444'500		555'600	
Rückstellungen	4'523'815		4'277'965	
Total langfristiges Fremdkapital	67'797'615	37.9	65'558'665	40.1
Aktienkapital	3'680'000		3'680'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	3'872'179		3'872'179	
Gewinnvortrag	51'845'746		39'106'447	
Eigene Aktien	-66'941		-66'941	
Jahresergebnis	16'250'532		16'415'979	
Total Eigenkapital	78'101'515	43.6	65'527'664	40.1
Anteile von Minderheitsaktionären	2'978'359	1.7	3'034'174	1.9
TOTAL PASSIVEN	178'938'706	100.0	163'505'639	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2025/26	in %	Vorjahr	in %	
54'386'798		53'488'575		Verkehrsertrag
49'311'068		46'688'042		Ertrag Hotel und Gastro
11'028'988		9'784'918		Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen
114'726'854	100.0	109'961'534	100.0	Total Betriebsertrag
7'297'505		7'067'213		Materialaufwand
107'429'349	93.6	102'894'321	93.6	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
31'460'152		31'122'842		Personalaufwand
25'902'863		26'829'342		Übriger betrieblicher Aufwand
50'066'334	43.6	44'942'138	40.9	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
24'238'747		23'853'785		Abschreibungen
25'827'587	22.5	21'088'353	19.2	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
53'817		191'631		Finanzertrag
1'170'590		1'426'656		Finanzaufwand
24'710'814	21.5	19'853'328	18.1	EBT I (Betriebsergebnis vor Steuern)
5'357'684		7'987'696		Ausserordentliche Abschreibungen
22'202		8'234'679		Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
250'000		817'831		Einmaliger und ausserordentl. Aufwand
126'397		103'036		Einmaliger und ausserordentl. Ertrag
19'251'728	16.8	19'385'516	17.6	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
3'057'012		2'974'474		Direkte Steuern
16'194'716	14.1	16'411'042	14.9	Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen
55'815	0.0	4'937	0.0	Minderheitsanteile am Jahresergebnis
16'250'532	14.2	16'415'979	14.9	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2025/26	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	16'194'716	16'411'042
Abschreibungen	29'596'432	31'841'480
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-22'202	-8'234'679
Veränderung Rückstellungen	245'850	738'575
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	46'014'796	40'756'418
Veränderung Wertschriften	-	1'497'346
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'686'736	-1'337'374
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-36'696	1'531'083
Veränderung Vorräte	-81'151	-783'911
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-388'294	-181'028
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	1'585'407	-2'031'787
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-329'436	-8'688'947
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-579'890	1'198'778
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-1'516'796	-8'795'839
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	44'498'000	31'960'580
Zugänge Sachanlagen	-46'359'780	-21'939'732
Abgänge Sachanlagen	76'352	8'234'679
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-46'283'429	-13'705'053
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	775'000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'104'200	-1'671'191
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-111'100	-111'100
Verkauf / Kauf eigene Aktien	-	1'300
Dividende	-3'676'680	-2'757'473
Veränderung Reserven	-	22'672
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'683'580	-3'740'792
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-3'469'008	14'514'735
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	29'580'062	15'065'328
Flüssige Mittel am Jahresende	26'111'054	29'580'062

ANHANG KONZERN

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung sowie der Konzernrechnung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt.

30. Apr 26	Vorjahr	Verpfändete Aktiven				
46'735'697	51'393'600	Sachanlagen (Nettobuchwert)				
72'274'000	74'811'000	Pfandbelastungen auf Sachanlagen				
29'821'500	31'425'500	Kreditbeanspruchung				
		Eventualverbindlichkeiten				
7'450'000	6'347'885	Zahlungsversprechen GKB				
		Leasingverbindlichkeiten				
12'819'251	-	Leasing Schiferbahn				
27'156	36'948	Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen				
		Stille Reserven				
4'951'162	7'897'352	Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)				
Kapitalanteil in %		Grundkapital	Beteiligungen Gesellschaften			
53.79	53.79	2'500'000	Sportbahnen Pischas AG			
57.24	57.24	5'000'000	Bergbahnen Rinerhorn AG			
50.00	50.00	50'000	Hauptertäli AG			
100.00	100.00	1'000'000	Mountain Facilities AG			
-	100.00	-	Mountain Experience AG liquidiert per 29.04.26			
100.00	100.00	50'000	Du Midi AG			
Stand 30. Apr 25	Kauf / Verkauf eig. Aktien	Umglie- derung	Dividende	Jahreserg. 2025/26	Stand 30. Apr 26	Konzern- Eigenkapitalnachweis
3'680'000	-	-	-	-	3'680'000	Aktienkapital
2'520'000	-	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
3'872'179	-	-	-	-	3'872'179	Gesetzliche Gewinnreserve
39'106'447	-	16'415'979	-3'676'680	-	51'845'746	Gewinnvortrag
-66'941	-	-	-	-	-66'941	Eigene Aktien
16'415'979	-	-16'415'979	-	16'250'532	16'250'532	Jahresergebnis
65'527'664	-	-	-3'676'680	16'250'532	78'101'515	TOTAL exkl. Minderheitsanteile
3'034'174					2'978'359	Minderheitsanteile
68'561'838					81'079'874	TOTAL inkl. Minderheitsanteile

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung 2025/26 durch den Verwaltungsrat am 12. Juni 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2025/26 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der **Davos Klosters Bergbahnen AG** und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum **30. April 2026**, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine

in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 10. Juli 2026

Calun Consulting AG



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dominik Jenal
Revisionsexperte





SCHLÜSSELZAHLEN BERGBAHNEN RINERHORN AG

	2025/26	Vorjahr
Ersteintritte Sommer	25'055	28'844
Ersteintritte Winter	101'448	110'421
Verkehrsertrag in CHF	3'579'421	3'771'057
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	2'111'012	2'162'485
Betriebsertrag in CHF	6'617'748	6'811'099
Personalaufwand in CHF	2'230'532	2'430'664
EBIT in CHF	463'336	349'663
EBIT-Marge in %	7.0	5.1
ROI in %	0.9	1.0
Cashflow in CHF	1'762'682	1'536'343
Cashflow-Marge in %	26.6	22.6
EBITDA in CHF	1'871'057	1'648'198
EBITDA-Marge in %	28.3	24.2
Aktienkapital in CHF	5'000'000	5'000'000
Eigenkapital in CHF	4'759'908	4'756'601
Gesamtkapital in CHF	10'464'629	9'723'188

KURZBERICHT BERGBAHNEN RINERHORN AG

Die Bergbahnen Rinerhorn AG erzielten im Geschäftsjahr 2025/26, dank konsequenter Kostendisziplin sowie umfassender Einsparungen beim Personal- und übrigen Betriebsaufwand, einen ausgezeichneten Cashflow von CHF 1'762'682. Dies gelang, obwohl während der für das Wintergeschäft besonders wichtigen Weihnachtszeit der Naturschnee ausblieb, das Pistenangebot zunächst eingeschränkt war und der Gesamtertrag um 2,8 % auf CHF 6'617'748 zurückging.

Im Sommer 2025 konnte, nach einer mehrjährigen Planungs- und Bauphase, das Wasserkraftwerk Rinerhorn fertiggestellt werden. Noch vor Beginn der Wintersaison wurde die Anlage im Rahmen eines Testbetriebs erfolgreich in Betrieb genommen.

Parallel dazu wurde die umfassende Sanierung der Gondelbahn aus dem Jahr 1987 planmässig fortgesetzt. Im dritten Sanierungssommer wurden der Antrieb sowie die Steuerung vollständig ersetzt. Im Hinblick auf die Konzessionsverlängerung ab 2027 erfolgten zudem Verstärkungen der Fundamente bei den Stützen 4, 6, 12 und 13 sowie Instandsetzungsarbeiten an den Stützkonstruktionen der Stützen 9 und 13. Ergänzend wurden zusätzliche Brandschutzmassnahmen in den Stationen umgesetzt und die Kommandoräume modernisiert. Insgesamt investierten die Bergbahnen Rinerhorn AG im Geschäftsjahr 2025/26 rund CHF 2.85 Mio. in die Erneuerung und Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur.

Die Sommersaison verlief enttäuschend. Aufgrund des Steuerungsumbaus an der Gondelbahn konnte der Sommerbetrieb erst am 5. Juli aufgenommen werden. Nach einer kurzen Schönwetterperiode verschlechterten sich die Wetterverhältnisse ausgerechnet zum Saisonstart deutlich. Zusammen mit der verkürzten Betriebsdauer führte dies zu einem Rückgang der Sommer-Ersteintritte um 13 %. Nach dem bereits schwächeren Vorjahr ist diese Entwicklung unbefriedigend und zeigt die hohe Abhängigkeit des Sommergeschäfts von Wetter und verfügbaren Betriebstagen.

Auch der Winter begann herausfordernd. Während im November ausgezeichnete Bedingungen für die technische Beschneigung herrschten, verhinderten zu hohe

Temperaturen Anfang Dezember eine durchgehende Schneeproduktion. Gleichzeitig blieb der erhoffte Naturschnee weitgehend aus. Dank der modernen Beschneigungsanlagen konnte dennoch pünktlich zum Saisonstart ein attraktives Grundangebot bereitgestellt werden. Die Skilifte Hubel und Nüllli konnten aufgrund der Schneesituation jedoch erst im Januar den Betrieb aufnehmen. Das reduzierte Pistenangebot wirkte sich insbesondere während des Weihnachts- und Neujahrsgeschäfts auf die Gästezahlen aus. Mit den ergiebigen Schneefällen rechtzeitig zu den Sportferien verbesserten sich die Bedingungen deutlich. Gerade in dieser Phase zeigte sich einmal mehr die Stärke des Rinerhorns, das auch bei schlechter Sicht und wechselhaften Wetterverhältnissen attraktive Wintersportbedingungen bietet. Einen gelungenen Saisonabschluss bescherten schliesslich die sonnigen Ostertage.

Mit insgesamt 101'448 Ersteintritten verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 8.1 %. Die betrieblichen Aufwände konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert werden, was wesentlich zum erfreulichen Jahresergebnis beitrug.

GESCHÄFTSVERLAUF GASTRONOMIE UND UNTERKÜNFTE

Das Restaurant Jatzmeder erwirtschaftete auch im Berichtsjahr ein positives Spartenergebnis. Der Sommerbetrieb bleibt jedoch, aufgrund der stark schwankenden und wetterabhängigen Nachfrage, anspruchsvoll und kann die anfallenden Fixkosten derzeit nicht vollständig decken.

Die eingeschränkten Wintersportmöglichkeiten zu Saisonbeginn machten sich insbesondere auf der Hubelhütte bemerkbar, welche in den Monaten Dezember und Januar tiefere Gästezahlen verzeichnete. Das Blockhuus entwickelte sich hingegen im Winter erneut stabil und bestätigte seine wichtige Rolle innerhalb des gastronomischen Angebots am Rinerhorn.

Die Logiernächte auf dem Campingplatz, in der Rinerlodge sowie im Maxon Pavillon bewegten sich insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Sowohl die Auslastung als auch die Einnahmen blieben stabil.

SCHLÜSSELZAHLEN SPORTBAHNEN PISCHA AG

	2025/26	Vorjahr
Ersteintritte Winter	15'528	18'992
Verkehrsertrag in CHF	808'049	857'894
Betriebsertrag in CHF	992'068	1'071'674
Personalaufwand in CHF	189'802	201'248
EBIT in CHF	126'221	250'418
EBIT-Marge in %	12.7	23.4
Anlagedeckungsgrad 2 in %	37'779.3	9'880.9
Cashflow in CHF	142'654	338'011
Cashflow-Marge in %	14.4	31.5
EBITDA in CHF	142'721	332'390
EBITDA-Marge in %	14.4	31.0
Aktienkapital in CHF	2'500'000	2'500'000
Eigenkapital in CHF	2'040'082	2'163'928
Gesamtkapital in CHF	2'833'117	2'828'329

KURZBERICHT SPORTBAHNEN PISCHA AG

Ein schneemässig durchzogener Winter sowie höhere Unterhaltskosten führten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26 zu einem Cashflow von CHF 142'654.

Bereits im letzten Geschäftsjahr 2024/25 wurde mit der Laufwerk- und Gehängerevision begonnen, welche aufwendig und mit CHF 210'000 kostenintensiv im Berichtsjahr beendet werden konnte. Im Frühjahr 2025 musste zudem der Antriebsmotor des Generators der WL Gruppe ausgebaut und revidiert werden. Die Bahn war deshalb erst wieder ab August 2025 fahrtüchtig.

Die Wintersaison begann am 26. Dezember analog den Vorjahren, bei guter Wetterlage aber wenig Schnee. Dadurch blieben vor allem Freerider und Tourenfahrer Pischa fern, was sich bei den Ersteintritten im Dezember mit einem Verlust von über 30 % gegenüber dem Vorjahr widerspiegelte. Erst im Januar fielen dann 40 cm Schnee, sodass der Winterwanderweg zum Hüreli präpariert werden konnte. Aber auch im Januar und in den beiden Folgemonaten verloren wir immer zwischen 12 und 17 % Ersteintritte gegenüber dem Vorjahr. Nach der Abklärung mit Pistenexperten und Juristen von Seilbahnen Schweiz mussten wir auf die Mehrfachnutzung beim Weg verzichten und dieser wurde nur noch als Wanderweg ausgemarkiert.

Der Geschäftsabschluss präsentiert sich mit einem EBITDA von CHF 142'721, womit es um CHF 189'669 tiefer ausfällt als im Vorjahr. Weniger Ersteintritte und somit weniger Ertrag sowie höhere Kosten führten zu diesem Ergebnis.

Die Abschreibungen konnten, aufgrund der tiefen Werte, bei den Sachanlagen um nur noch CHF 16'500 abgeschrieben werden. Die Sachanlagen weisen per Geschäftsabschluss noch einen Buchwert von CHF 5'400 aus, was einem Wert von 0.03 % der Anschaffungskosten entspricht. Für einen möglichen Rückbau wurde eine weitere Rückstellung von CHF 250'000 gebildet. Nach Steuern von CHF 9'725 führt das zu einem Verlust von 123'846. Trotz des Verlustes steigen die flüssigen Mittel von CHF 2'697'185 auf CHF 2'743'424. Die Eigenkapitalquote nimmt von 76.5 % auf 72 % ab.

Nach dem letzten Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat kommuniziert, dass die Sportbahnen Pischa AG den Winterbetrieb noch bis und mit der Wintersaison 2026/27 weiterführen wird und dann den Betrieb einstellt. Es wurde zudem bekannt gegeben, dass die Muttergesellschaft als Hauptaktionärin bereit ist, die Gesellschaft im Rahmen eines nachhaltigen Betriebskonzepts zu verkaufen. Sollte kein Investor oder Betreiber gefunden werden, muss ein Rückbau oder Teilrückbau geprüft werden. Aktuell stecken wir mitten in diesem Prozess.

SCHLÜSSELZAHLEN MOUNTAIN FACILITIES AG

	2025/26	Vorjahr
Betriebsertrag in CHF	1'115'919	1'126'109
EBIT in CHF	166'741	274'837
EBIT-Marge in %	14.9	24.4
ROI in %	1.2	1.4
Cashflow in CHF	467'260	518'280
Cashflow-Marge in %	41.9	46.0
EBITDA in CHF	625'241	730'437
EBITDA-Marge in %	56.0	64.9
Aktienkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Eigenkapital in CHF	5'184'923	5'176'163
Gesamtkapital in CHF	17'953'040	17'904'541

KURZBERICHT MOUNTAIN FACILITIES AG

Die Mountain Facilities AG besitzt die Liegenschaften Hotel Real, Sporthof und das Haus zum goldenen Ski. Diese werden an die Muttergesellschaft gegen einen umsatzabhängigen Pachtzins vermietet. Das Hotel Real wird vom Reise- und Touristikunternehmen Frosch gemietet, welches ausschliesslich Skigäste im Winter nach Davos bringt. Der Sporthof wird von den Mountain Hotels vermarktet sowie betrieben. Das Haus zum goldenen Ski besteht aus zwei Wohnungen und einem Shop, welcher vom Hotel Alpengold für ihre Gäste benutzt wird. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG das Parsenn Resort mit 30 bewirtschafteten Wohnungen, welche von den Davos Klosters Bergbahnen AG betrieben werden. 18 bewirtschaftete Wohnungen gehören der Mountain Facilities AG. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG 100 % Aktien der Du Midi AG. Die Du Midi AG ist Betreiberin des Club Hotels.

Das Geschäftsjahr 2025/26 verzeichnete einen leicht tieferen Ertrag (-0.9 %) und höhere Kosten gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA betrug CHF 625'241 und fällt um CHF 105'195 tiefer aus. Das Anlagevermögen wurde mit CHF 458'500 abgeschrieben und der Finanzaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um 8.7 % reduziert werden. Nach Steuern verbleibt ein Gewinn von CHF 8'760.

Das Umlaufvermögen steigt von CHF 703'574 auf CHF 1'093'788 und die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 28.9 %. Die bilanzierten Sachanlagen haben einen Anschaffungswert von CHF 21.6 Mio.

SCHLÜSSELZAHLEN DU MIDI AG

2025/26	Vorjahr	
3'331'944	3'396'794	Betriebsertrag in CHF
754'185	301'558	EBIT in CHF
22.6	8.9	EBIT-Marge in %
5.5	1.9	ROI in %
968'100	936'136	Cashflow in CHF
29.1	27.6	Cashflow-Marge in %
1'289'658	1'249'487	EBITDA in CHF
38.7	36.8	EBITDA-Marge in %
50'000	50'000	Aktienkapital in CHF
946'729	514'103	Eigenkapital in CHF
12'101'715	12'133'615	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT DU MIDI AG

Die Mountain Facilities AG, Tochtergesellschaft der Davos Klosters Bergbahnen AG, besitzt 100 % der Aktien der Du Midi AG, welche in der Konzernrechnung konsolidiert wird. Die Du Midi AG ist Betreiberin des Club Hotels Davos. Das Club Hotel Davos ist eine Stockwerkeigentümergeellschaft und die Du Midi AG besitzt per Geschäftsabschluss einen Wertquotenanteil von 97.6 %. Zum Club Hotel gehört auch das Personalhaus Chalet Du Midi. Das Hotel hat insgesamt 145 Zimmer, ein Restaurant mit Küche für die Halbpensionen sowie ein Schwimmbad mit Wellnessbereich und ist als 3-Stern Unterkunft klassifiziert.

Das Hotel wird im Sommer von den Davos Klosters Bergbahnen AG betrieben und im Winter wird drei Viertel an Frosch Sportreisen vermietet. Der Umsatz reduzierte sich leicht um 1.9 % auf CHF 3.33 Mio., was auf geringere Pachtzinseinnahmen zurückzuführen ist. Hingegen konnten

Kosten eingespart werden, weshalb das EBITDA mit CHF 1.29 Mio. um 3.2 % höher als im Vorjahr ausfiel. Die steuerlich möglichen Abschreibungen reduzierten sich stark von CHF 947'930 auf CHF 535'473, weshalb ein Gewinn von CHF 432'627 realisiert wurde. Dieser hat einen positiven Effekt auf das Eigenkapital, welches von 4.2 % auf 7.8 % steigt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 476'004 in den Neubau des Personalhaus Chalet Du Midi und in den Kauf von Küchengeräte investiert.



★ PARSENN

025

★
ZOVAC

★
DAVOS
KLOSTERS
MOUNTAINS





Davos Klosters Bergbahnen AG

Brämabüelstrasse 11 | CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0) 81 417 62 22 | Fax +41 (0) 81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch | www.davosklostersmountains.ch